

NIEDERSCHRIFT

über die 49. ordentliche Sitzung des Gemeinderates am 23.02.2010.

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Mag. Werner Frießer

Anwesende: 1. Vizebürgermeister Markus Wackerle
2. Vizebürgermeister Alois Schöpf
Gemeinderäte Gerhard Neuner
Therese Schmid
Christine Bloch
Hannes Norz
Siegmond Öfner
Franziska Stark
Mag. Jakob Moncher
Erna Andergassen

Ersatzleute: Walter Schneider (für
GR Mag. Josef Kneisl)
Johann Ölhafen (für
GR Elisabeth Spiegl)

Weiters: Eduard Hiltolt
Bettina Hörhager

Entschuldigt: Gemeinderäte Mag. Josef Kneisl
Dr. Carolin Zeller
Elisabeth Spiegl
Nikolaus Waldhart

.....

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 09.12.2009.

- 2) Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters.
- 3) Tätigkeitsberichte der Ausschüsse.
- 4) Voranschlag 2010 – Ergänzung zum Gemeinderatsbeschluss vom 09.12.2009
- 5) Vorlage, Diskussion und Beschlussfassung Jahresrechnung 2009.
- 6) Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich Geigenbühelstraße, Gste. 535/4 u.a. - Vorlage der eingelangten Stellungnahmen.
- 7) Änderung allgemeiner Bebauungsplan im Bereich Geigenbühelstraße, Gste. 535/4 u.a. – Vorlage der eingelangten Stellungnahmen
- 8) Vorlage Ansuchen Daniela und Kurt Neurauter auf Ankauf von ca. 150 m² aus dem gemeindeeigenen Gst. 228/1.
- 9) Grundtausch zwischen Gemeinde Seefeld (67 m² aus Gst. 592/2) und Sailer Paul (468 m² aus 4367/3 Sprungschanzenareal).
- 10) Löschung der Dienstbarkeit der Nichtverbauung auf Gst. 452/43 zu Gunsten der Gemeinde Seefeld – Ansuchen von Grundstückseigner Wolfgang Jenewein.
- 11) Kauf Liegenschaftsanteile an EZ 595 (Wohnung Top 10 und 11 im Eigentum der Gemeinde Seefeld) – Ansuchen von Hiltpolt Anton.
- 12) Subventionsansuchen Mario Lechner auf Unterstützung für das Wettkampfsjahr 2010 in der Höhe von
- 13) Subventionsansuchen Patricia Mayr auf finanzielle Unterstützung im Jahr 2010
- 14) Subventionsansuchen Michelle Schneeweiß für sportliche Wettkämpfe im Jahr 2010.
- 15) Subventionsantrag Karl-Heinz Strasser für Betreuung Heimatmuseum in der Höhe von € 1.000,--
- 16) Ansuchen Schützengilde Seefeld auf Übernahme der Reinigungskosten für den Vereinsraum in der Hauptschule Seefeld in der Höhe von € 600,--.
- 17) Baukostenzuschüsse
- 18) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

VERHANDLUNGSSCHRIFT

Punkt 1 : Über Vorschlag von GR Erna Andergassen wird in der Niederschrift der Sitzung vom 09.12.2009 im Punkt 3 auf Seite 3 zweiter Absatz der Satzbringt dem Gemeinderat das Kulturbudget..... durch den Zusatz ... das „freie“ Kulturbudget ergänzt. Im übrigen wird die Niederschrift genehmigt und unterfertigt.

Punkt 2 : Der Bürgermeister setzt die Gemeinderäte davon in Kenntnis, dass eine Delegation aus Innsbruck momentan in Vancouver für die Jugendspiele 2012 wirbt. In nächster Zeit werde sodann eine detaillierte Präsentation in Seefeld über diese Veranstaltung stattfinden.

Er teilt weiters mit, dass die Geschäftsführung für die EUREGIO ab März nach Garmisch übersiedle.

Punkt 3: GR Franziska Stark als Obfrau des Überprüfungsausschusses berichtet von den sehr guten Kontoständen der Gemeinde Seefeld, die Prüfung von Kassen und Belegen im Gemeindeamt habe zu keinerlei Beanstandungen geführt.

GR Gerhard Neuner berichtet von der kürzlich abgehaltenen Forsttagssatzung, es seien 2.044 Festmeter Holz geschlagen worden, die Zusammenarbeit zwischen Waldhüter, Bezirksforstinspektion, Jägerschaft und Gemeinde Seefeld funktioniere einwandfrei.

Punkt 4: Der Bürgermeister bringt das Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck als Gemeindeaufsicht vom 11.01.2010 des Inhaltes zur Kenntnis, dass in der Gemeinderatssitzung am 09.12.2009 für den Voranschlag Ein- und Ausgaben in der Höhe von € 10.349.600,-- beschlossen wurden, die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben im Voranschlag aber mit € 11.116.500,-- veranschlagt wurden. Dazu wird festgestellt, dass sich die Differenz deshalb ergibt, weil in der Sitzung am 09.12.2009 die Beträge ohne Ausgleichsbuchungen der marktbestimmten Betriebe protokolliert wurden.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig das Budget 2010 mit Ausgaben und Einnahmen mit den Umbuchungen der marktbestimmten Betriebe in der Höhe von € 11.116.500,00. Weiters wird einstimmig beschlossen, 10 % der Abgabenertragsanteile für 2010 (somit ein Betrag von € 169.010,00) bei den einmaligen Ausgaben bis Juni 2010 zu sperren.

Punkt 5 : Vorgelegt wird die Jahresrechnung für das Jahr 2009, welche in einer Sitzung des Überprüfungsausschusses gemeinsam mit dem Gemeindevorstand und GR Mag. Josef Kneisl in allen Einzelheiten geprüft wurde. Mit Einnahmen in der Höhe von € 11.463.238,76 und Ausgaben von € 10.977.484,06 ergibt sich ein Überschuss in der Höhe von € 485.754,70. Dies sei umso erfreulicher, da zuletzt Ausbuchungen in der Höhe von € 170.000,-- getätigt wurden. Wie der Bürgermeister weiter ausführt, funktioniere die im letzten Jahr durchgeführte Umstellung auf ein digitalisiertes Ablagesystem großartig und ermögliche ein transparentes Buchhaltungssystem mit jederzeit einsehbaren Kreditresten. Natürlich spiele auch die derzeit niedrige Zinsphase eine Rolle für den äußerst

positiven Rechnungsabschluss, allerdings seien demgegenüber auch die Ertragsanteile erheblich geringer als erwartet, ausgefallen. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verlässt Bgm. Ing. Mag. Werner Frießer den Saal und übergibt den Vorsitz an Vbgm. Markus Wackerle.

In Abwesenheit des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Jahresrechnung 2009 mit Einnahmen in der Höhe von € 11.463.238,76 und Ausgaben in der Höhe von € 10.977.484,06, somit einem Überschuss von € 485.754,70 im ordentlichen Haushalt zu genehmigen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.

Der Bürgermeister übernimmt wiederum den Vorsitz und bedankt sich bei Frau Lindner und Herrn Zorzi für die genaue Arbeitsweise in der Buchhaltung.

Punkt 6
und 7 :

Infolge der inhaltlichen Gleichheit werden die beiden Punkte zusammengezogen.

Vorgelegt werden die Stellungnahmen von Wilhelm Köstinger, vertreten durch RA Dr. Rieder und Familien Enschede, vertreten durch RA Dr. Burmann zur Flächenwidmungsplanänderung bzw. Änderung des allgemeinen Bebauungsplanes im Bereich der Gste. 535/4 u.a. (Verlängerung Geigenbühelweg). Im wesentlichen wird vorgebracht, dass die Straßenverlängerung und die Schaffung des Buswendeplatzes nicht mit den Zielen und Aufgaben der überörtlichen Raumordnung vereinbar sei und dass die erforderliche Grundinanspruchnahme die Nutzung des Grundstückes der Familie Enschede wesentlich einschränken bzw. die Inanspruchnahme der anrainenden Grundstücksflächen ungleichmäßig verteilt sei.

Dazu hat das Büro PlanAlp in seiner Stellungnahme festgestellt, dass die verkehrsmäßige Erschließung von Bauland, insbesondere auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln ein wesentliches Ziel der örtlichen Raumordnung darstelle. Immerhin bedeute dies einen Beitrag zur Reduzierung der Belastungen aus dem motorisierten Individualverkehr. Die Schaffung des Wendeplatzes ermögliche ein gesetzlich vorgeschriebenes Wenden für KFZ ohne ein Reversieren. Was die Einwendungen der Familie Enschede wegen einer unverhältnismäßig großen Beanspruchung ihres Grundstückes betrifft, so stellt er fest, dass der benötigte Anteil lediglich 5,1 % der Grundstücksfläche entspricht, ein Vergleich mit den weiteren betroffenen Grundflächen zeigt, dass das Grundstück der Familie Enschede sicherlich nicht in übermäßigem Aus-

maß beansprucht wird. Das Büro PlanAlp empfiehlt daher, die vorliegenden Planentwürfe zu beschließen und den Einwendungen nicht zu entsprechen.

Der Bürgermeister erinnert daran, dass diese Straße bereits seit über 40 Jahren im Verbauungsplan bzw. Flächenwidmungsplan ausgewiesen sei, man müsse den anrainenden Grundstücken eine gesicherte Zufahrt ermöglichen, auch die anschließenden landwirtschaftlich genutzten Grundstücke müssten zur Bewirtschaftung erreichbar sein. Überdies sei im dortigen Bereich die Errichtung einer gesetzeskonformen Busumkehrschleife geplant.

Der Gemeinderat stellt daher einstimmig fest, dass die gegenständlichen Stellungnahmen nicht geeignet sind, die Flächenwidmungsplanänderung bzw. den Entwurf des allgemeinen Bebauungsplanes abzuändern und bestätigt nochmals die am 21.10.2009 getätigten Gemeinderatsbeschlüsse.

Punkt 8: Bgm. Ing. Mag. Werner Frießer bringt das Kaufansuchen von Daniela und Kurt Neurauter zur Kenntnis, welche aus dem gemeindeeigenen Gst. 228/1 (Münchner Straße) eine Teilfläche im Ausmaß von ca. 150 m² im Anschluss an ihr Gst. 229/3 erwerben möchten. Die Darstellung im Katasterplan zeigt, dass die Käufer im Bereich dieses Teilstückes zu ihrem Grundstück zufahren. Nunmehr beabsichtigen sie, auf die derzeitige Grundstücksgrenze ein Gartenhaus zu stellen, sodass sie dieses kleine Restgrundstück benötigen, um die Straßenfluchtlinie einhalten zu können. Die Gemeinderäte sind prinzipiell mit dem Verkauf dieser Grundstücksfläche einverstanden, allerdings sollte das Bauamt mit den Käufern eine etwas geänderte Planung ausarbeiten, damit entlang des Gehsteiges der Münchner Straße ein weiterer Grünstreifen noch erhalten bleibe. Unter dieser Voraussetzung beschließen die Gemeinderäte einstimmig, dieses Teilgrundstück zum ortsüblichen Preis von € 150,-/m² zu verkaufen.

Punkt 9: Anlässlich des Umbaus des Sporthauses Sailer wurde festgestellt, dass ein Teil des bestehenden Gebäudes (67 m²) auf Gemeindegrund steht. Leider geht der historische Baubestand in vielen Fällen mit den erst später erfolgten Vermessungen und Katasterplänen oftmals nicht konform, die Diskrepanz lässt sich nicht mehr nachvollziehen. Wie der Bürgermeister weiters ausführt, ist Paul Sailer im Besitz eines Grundstückstreifens Gst. 4367/3 (Freiland) im Bereich der Casino Arena, welches die Gemeinde Seefeld für die Errichtung der neuen Schanzen-

anlage benötigt, daher wäre ein Grundtausch die beste und sauberste Lösung für alle Beteiligten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Grundstückstausch zu genehmigen und die erforderliche Teilfläche im Ausmaß von 68 m² aus dem öffentlichen Gut Gst. 592/2 zu entlassen. Die erforderlichen Kosten übernimmt die Gemeinde Seefeld.

Punkt 10 : Vorgelegt wird das Ansuchen von Wolfgang Jenewein, welcher um die Löschung der Dienstbarkeit der Nichtverbauung auf seinem Gst. 452/43 zugunsten der Gemeinde Seefeld ansucht.

Festgestellt wird, dass es sich hier um ein Recht aus einem Grundstückskauf aus dem Jahr 1974 handelt. Nachdem die damals eingeräumte Dienstbarkeit auf dem besagten Teilstück auf Grund der Beschaffenheit des Grundstückes niemals beansprucht wurde, beschließt der Gemeinderat einstimmig, die diesbezügliche Löschungserklärung zu genehmigen.

Punkt 11 : Hiltpolt Anton jun. sucht um käuflichen Erwerb der Wohnungen Top 10 und 11 auf Liegenschaft EZ 595 an. Die beiden vereinten Wohnungen befinden sich in seinem Haus „Schmiedhof“ und wurden seinerzeit von Frau Eugenie Auffinger der Gemeinde Seefeld vermacht, welche dafür die Verpflichtung übernahm, Frau Christine Seebacher das unentgeltliche und höchstpersönliche ausschließliche Wohnungsrecht einzuräumen. Herr Hiltpolt möchte die Wohnungen nunmehr zurückkaufen und übernimmt selbstverständlich die darauf lastenden Dienstbarkeiten.

Laut einem von Ing. Eichberger erstellten Verkehrswertgutachten hat die gegenständliche Wohnungseinheit einen Verkehrswert von € 39.168,--. In der kurzen Beratung wird nochmals das damals gemachte Zugeständnis der Gemeinde Seefeld, dass Frau Seebacher im Falle der Pflegebedürftigkeit in einem Altersheim untergebracht werden muss, bestätigt und anschließend mit zwölf Stimmen bei Enthaltung von GR Therese Schmid wegen Befangenheit beschlossen, diese Wohneinheit zum Preis von € 39.168,-- an Herrn Hiltpolt Anton zu verkaufen.

Punkt 12 : Nach kurzer Diskussion wird einstimmig beschlossen, Herrn Mario Lechner wie im letzten Jahr einen Subventionsbeitrag als Unterstützung für die Wettkampfkosten 2010 in der Höhe von € 2.000,-- zu genehmigen.

Punkt 13 : Nach kurzer Diskussion wird einstimmig beschlossen, Frau Patricia Mayr wie im letzten Jahr einen Subventionsbeitrag als Unterstützung für die Wettkampfkosten 2010 in der Höhe von € 10.000,-- zu genehmigen.

Punkt 14 : Nach kurzer Diskussion wird einstimmig beschlossen, Frau Michelle Schneeweiss wie im letzten Jahr einen Subventionsbeitrag als Unterstützung für die Wettkampfkosten 2010 in der Höhe von € 1.500,-- zu genehmigen.

Punkt 15 : Nach kurzer Diskussion wird einstimmig beschlossen, Herrn Karl-Heinz Strasser für die Betreuung des Heimatmuseums einen Subventionsbeitrag in der Höhe von € 1.000,-- zu genehmigen.

Punkt 16 : Wie der Bürgermeister erklärt, wurde im Zuge des Umbaues in der Hauptschule Seefeld durch eine abzubrechende Mauer der Vereinsraum der Schützengilde Seefeld verunreinigt. Da die Baufirma die für die Wiederherstellung entstandenen Kosten noch nicht ersetzt hat, beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Kosten zu übernehmen und mit der Baufirma sodann gegen zu rechnen.

Punkt 17: Einstimmig wird beschlossen, Herrn Thomas Lener einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 60 % des zur Vorschreibung gelangenden Erschließungskostenbeitrages und in der Höhe von € 0,40 auf die Sätze für Wasseranschlussgebühr bzw. € 0,60 für die Kanalanschlussgebühr zu gewähren. Weiters wird einstimmig beschlossen Herrn Kuen Michael und Frau Rauth Hilde eine Förderung der Anschlussgebühren gemäß den in der Gemeinderatssitzung am 22.10.2008 beschlossenen Förderrichtlinien zu gewähren.

Punkt 18: GR Gerhard Neuner ersucht um Aufstellung von Müllkübeln auf dem Spazierweg Loba, auch beim Eingang zum Kurpark sollen Müllkübel aufgestellt werden.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte: